



Herzlich Willkommen zur sechsten Ausgabe des Newsletters des Zentrums für Migration und Arbeitsmarkt (ZEMIGRA)

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ausbildungsplätze – sowohl in großen Unternehmen als auch in KMUs - können zunehmend nicht besetzt werden. Zugleich erhöhte sich 2018 die Anzahl der Ausbildungsplätze um vier Prozent im Vergleich zum Vorjahr (siehe **Bericht der Bundesagentur für Arbeit**, S. 4 ff.) Die Anzahl der abgeschlossenen Ausbildungsverträge nahm hingegen gerade einmal um 0,4 Prozent zu (Quelle: **Statistisches Bundesamt**).

Die **Ausbildungsduldung** für geflüchtete Jugendliche und junge Erwachsene kann eine Möglichkeit sein, dem Mangel entgegen zu wirken und die Ausbildungssituation am Arbeitsmarkt zu verbessern. Die Ausbildungsduldung ermöglicht es geflüchteten Menschen, die eine Duldung und keine Aufenthaltserlaubnis haben, eine Ausbildungsstelle anzunehmen.

ZEMIGRA möchte interessierte Unternehmen und Akteure über diese Chance informieren: Auf unserer Themenseite **„Recht und Arbeitsmarktzugang“** unter **„Ausbildungsduldung“** erhalten Sie einen Überblick über den Geltungsbereich und die Dauer einer Ausbildungsduldung. Zugleich werden auch die Hürden im Verfahren und die Barrieren für die Erteilung einer Ausbildungsduldung aufgezeigt. Weiterführende Informationen sowie die Möglichkeit zur Betrachtung von Fallbeispielen bietet das ZEMIGRA-Schulungsangebot zur Ausbildungsduldung. Informationen hierzu finden Sie auf dem ZEMIGRA-Portal unter **„Webinare und Schulungen“**.

Wir würden uns freuen, wenn Sie den Newsletter an Interessenten weiterleiten, um die Sichtbarkeit Ihrer und unserer Unterstützungsleistung zu erhöhen und um unsere gemeinsamen Anliegen voranzubringen.

### **Aktuelle Zahl/ Statistik**

In Sachsen-Anhalt haben laut der Bundesagentur für Arbeit im **Berichtsjahr 2017/18** etwa 13 Prozent der zugewanderten Personen mit Fluchthintergrund eine Ausbildung angefangen oder an vorbereitenden Maßnahmen der Bundesagentur für Arbeit teilgenommen. Überwiegend entschieden sie sich für eine schulische Berufsausbildung.

## Erfolgsgeschichten

### Unterstützung auf dem Weg in die Ausbildung

Neu in Deutschland und auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz? Junge Geflüchtete bekommen in Sachsen-Anhalt Unterstützung bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz durch die KAUSA Servicestellen. Zentral ist hierbei die enge Kooperation mit Unternehmen aus Sachsen-Anhalt.

**Godfrey Phiri** kam 2016 mit seiner Frau aus Malawi in den Burgenlandkreis. Seit August 2017 absolviert er eine Ausbildung als Mediengestalter. Dank seiner Teilnahme an einer **EQ++-Maßnahme** erhielt Godfrey Phiri eine gezielte Sprachförderung und begleitenden theoretischen Unterricht. Dies waren wichtige Voraussetzungen für die Aufnahme der Ausbildung. Beraten und unterstützt wurde er durch die **Bundesagentur für Arbeit**, das **lvAF-Netzwerk** und die **KAUSA Servicestelle Süd**.

**Nahom Weldu** flüchtete 2015 aus seiner Heimat Eritrea. Durch eigenes Engagement erlangte er schnell das B2-Sprachniveau. So konnte er 2017 eine Ausbildung zum Hotelfachmann beginnen. Das Hotel "Schloß Schkopau" bot dem jungen Mann gern eine Stelle an, nachdem er sein Engagement als Praktikant bereits gezeigt hatte. Im zweiten Lehrjahr wechselte Nahom Weldu zum "Domero-Hotel" nach Halle. Die Ausbildung von Nahom Weldu wurde durch das Landesprogramm **„Zukunftschance assistierte Ausbildung“** unterstützt. Beratung und Begleitung erhielt er hierbei von der **KAUSA Servicestelle Süd** und der Agentur für Arbeit.

Auch Sie können von einer Erfolgsgeschichte berichten? Teilen Sie sie mit anderen auf unserem Portal. Wir freuen uns, Ihre Geschichte zu erfahren: **welcome@zemigra.de**.

Neue Projekte/Landkarte

Auf der interaktiven **Landkarte** von ZEMIGRA finden Sie regionale Angebote und Beratungsmöglichkeiten im Kontext Migration und Arbeitsmarkt. Mehr als 200 Institutionen und Projekte stellen sich mit ihren Angeboten und Beratungsmöglichkeiten vor.

Um die Landkarte noch nutzerfreundlicher zu gestalten, findet derzeit ein Relaunch der Karte statt. In Kürze steht Ihnen der Service mit einem neuen Design und verbesserten Funktionen zur Verfügung.

Eine Besonderheit der Berufsausbildung in Deutschland ist die duale Ausbildung. Sie wird sowohl in der Berufsschule als auch im Betrieb absolviert. Die Möglichkeiten der dualen Ausbildung sind vielfältig. So fragen sich interessierte junge Menschen, die eine Ausbildung beginnen möchten: Wie funktioniert eine duale Ausbildung? Wer hilft mir bei der Suche nach einer Ausbildungsstelle?

Unterstützung bietet die Koordinierungsstelle Ausbildung und Migration (KAUSA) mit ihren Servicestellen **Sachsen-Anhalt Süd** und **Sachsen-Anhalt Nord**. Sie beraten Selbstständige, Jugendliche, junge Flüchtlinge und Eltern mit Migrationshintergrund rund um das Thema berufliche Bildung. Zentral ist hierbei die Zusammenarbeit mit Netzwerk-Partnern aus der Berufsbildung, mit Unternehmen, Schulen sowie Migrantorganisationen vor Ort. Die einzelnen Kontaktdaten zu den KAUSA Servicestellen in Ihrer Umgebung finden sie **hier**.

Natürlich möchten wir auch Ihr Angebot sichtbar machen: Sie können Ihre Institution und Ihre Projekte gern selbst eintragen, indem Sie auf den Button **„Institution eintragen“** direkt unter der virtuellen Landkarte klicken.

Veranstaltungen

### **Kontaktbörse für die berufliche Integration von Migranten mit dem Schwerpunkt Ausbildung**

Veranstalter: Industrie- und Handelskammer Magdeburg

Beschreibung: Die Kontaktbörse möchte Migrant/-innen, die auf der Suche nach einem Ausbildungs- oder einem Praktikumsplatz sind, und Unternehmen, die personelle Verstärkung suchen, zusammenbringen. Die Veranstaltung wird von der IHK Magdeburg gemeinsam mit der Handwerkskammer Magdeburg, der Landeshauptstadt Magdeburg, der Agentur für Arbeit Magdeburg und dem Jobcenter Magdeburg durchgeführt.

Weitere Informationen und Anmeldung auf der Seite der **IHK Magdeburg**.

Veranstaltungsort: Industrie- und Handelskammer Magdeburg, Alter Markt 8, 39104 Magdeburg

Termin: 16. Mai 2019

Uhrzeit: 14.00 – 17.00 Uhr

### **Workshop „Unternehmen integrieren Flüchtlinge? Aktuelle Herausforderungen der betrieblichen Integration von Geflüchteten in Sachsen-Anhalt.“**

Veranstalter: Hochschule Harz, Fachbereich Verwaltungswissenschaften, Projekt IntegriF II

Beschreibung: Im Rahmen des Projektes IntegriF II lädt die Hochschule Harz Unternehmen sowie haupt- und ehrenamtliche Akteure aus dem Bereich Arbeitsmarktintegration zum Workshop „Unternehmen integrieren Flüchtlinge? Aktuelle Herausforderungen der betrieblichen Integration von Geflüchteten in Sachsen-Anhalt“ ein. Aktuelle Untersuchungsergebnisse und rechtliche Entwicklungen werden aus den verschiedenen Perspektiven der Teilnehmenden gemeinsam diskutiert.

Um telefonische Anmeldung bei Herrn Stefan Aplitz (03943 659-449) wird gebeten.

Veranstaltungsort: Historischer Festsaal (1. OG, Gebäude D, D101) der Hochschule Harz, Fachbereich Verwaltungswissenschaften, Domplatz 16, 38820 Halberstadt

Termin: 22.05.2019

Uhrzeit: 13.00 – 16.00 Uhr

### **Diskriminierungssensible Sprache in der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für hauptamtliche Mitarbeitende in der Integrationsarbeit**

Veranstalter: Zentrum für Migration und Arbeitsmarkt (ZEMIGRA)

Beschreibung: Eine gute Presse- und Öffentlichkeitsarbeit ist zentral für die Außenwirkung und Ausstrahlung von Institutionen, Projekten und Initiativen der Integrationsarbeit. Dabei ist es wichtig, die eigenen Formulierungen zu hinterfragen, um ungewollte Verletzungen und Diskriminierungen zu vermeiden – sei es in einer

Pressemitteilung, im Newsletter oder auf der Website. Im Training werden zunächst theoretische Grundlagen mit Bezug zum Glossar der Neuen Deutschen Medienmacher\*innen als praktisches Tool besprochen. Anschließend werden verschiedene Beispiele (eigene Beispiele der Teilnehmenden und andere) gemeinsam analysiert.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Veranstaltungsort: IHK Bildungszentrum Halle-Dessau GmbH, Julius- Ebeling-Straße 6, 06112 Halle (Saale)

Termin: 23. Mai 2019

Uhrzeit: 10.00 – 16.00 Uhr

### **"Walk and Ride" zum Diversity Tag**

Veranstalter: IQ Netzwerk Sachsen – Anhalt

Beschreibung: Ob mit dem Rad, zu Fuß, mit dem Rollstuhl oder auf dem Skateboard: Zum Diversity Day möchte das IQ Netzwerk gemeinsam mit Kooperationspartnern wie Jobbrücke PLUS und der Landesinitiative Fachkraft im Fokus mit dem "Walk and Ride" für gesellschaftliche Vielfalt demonstrieren. Los geht es 16.00 Uhr am Hasselbachplatz. Treffpunkt zum gemeinsamen Abschluss ist 17.30 Uhr am Alten Markt.

Veranstaltungsort: Hasselbachplatz und Alter Markt in Magdeburg

Termin: 28. Mai 2019

Uhrzeit: ab 16.00 Uhr

### **Webinar "Berufsbezogene Sprachförderung"**

Veranstalter: Zentrum für Migration und Arbeitsmarkt (ZEMIGRA)

Beschreibung: Das Webinar setzt sich mit den Herausforderungen beim Spracherwerb Deutsch und den Bedarfen an Sprachkenntnissen am Arbeitsplatz auseinander. Thematisiert werden Methoden und notwendige Kompetenzen wie einfache Sprache und Sprachsensibilität sowie Fördermöglichkeiten für Unternehmen und Betroffene. Abschließend werden die besprochenen Aspekte an Hand von Best Practice- Beispielen diskutiert. Die Anmeldung zum Webinar erfolgt per E-Mail an Frau Franziska Wildner ([franziska.wildner@f-bb.d](mailto:franziska.wildner@f-bb.d)).

Veranstaltungsort: Eigener PC und Headset sowie Internetverbindung

Termin: 24. Juni 2019

Uhrzeit: 14.30 – 16.00 Uhr

Aktuelle Veranstaltungen finden Sie [hier](#). Sie möchten Ihre Veranstaltung auf dem ZEMIGRA-Portal ankündigen? Senden Sie uns die Informationen zur Veranstaltung an [welcome@zemigra.de](mailto:welcome@zemigra.de).

### **Publikationen**

Unter unserer Rubrik [Themen](#) finden Sie auf dem ZEMIGRA-Portal Hintergrundinformationen und Literaturempfehlungen sowie Erklärvideos ([Mediathek](#)) zu den verschiedenen Schritten der Arbeitsmarktintegration. Sie

erfahren, welche Akteure Sie unterstützen können und welche gesetzlichen Regelungen zu beachten sind.

Der ZEMIGRA Podcast zum Thema **„Umgang mit traumatisierten Personen in der Beratung“** ist online. Der Fokus liegt hierbei auf dem Umgang mit traumatisierten Personen in der Beratung. Sie erhalten Informationen und Hilfestellungen, wie Sie professionell mit schwierigen Beratungssituationen umgehen können.

Das Webinar **„Anerkennung von im Ausland erworbenen Berufsqualifikationen“** wurde in Kooperation mit dem IQ Netzwerk Sachsen-Anhalt im April 2019 erfolgreich durchgeführt. Sie konnten leider nicht dabei sein? Kein Problem: Auf dem ZEMIGRA-Portal steht das Webinar zum Nachschauen online zur Verfügung.

In der Arbeitswelt bestehen traditionelle Geschlechterrollen fort: Noch immer entscheiden sich mehr junge Frauen für soziale und Pflegeberufe als junge Männer. Männer ergreifen umgekehrt vorrangig technische und naturwissenschaftliche Berufe. Der Fachkräftemangel in vielen Branchen verdeutlicht, dass junge Menschen fern von tradierten Geschlechterrollen hinsichtlich ihrer beruflichen Karrieren beraten und begleitet werden sollten. Die Praxishilfe **„Gendersensible Berufsorientierung“** (2017) des Landesprogramms Regionales Übergangsmanagement in Sachsen-Anhalt (RÜMSA) bietet praktische Tipps für die Beratung sowie Anregungen zur Selbstreflexion, um junge Frauen und Männer für einen Beruf jenseits tradierter Geschlechterrollen zu begeistern. Mehr Informationen zum Thema erhalten Sie auf der ZEMIGRA-Themenseite **„Gendersensibilität“**.

Welche Fördermöglichkeiten gibt es für junge Geflüchtete mit einer Aufenthaltsgestattung oder Duldung während ihrer Ausbildung? Informationen hierzu bietet die Arbeitshilfe **„Sicherung des Lebensunterhalts während einer Ausbildung für junge Menschen mit Aufenthaltsgestattung oder Duldung“** (2018) des Paritätischen Gesamtverbandes.

#### **Disclaimer**

ZEMIGRA wird durch das Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration des Landes Sachsen-Anhalt gefördert und aus Mitteln des Landes Sachsen-Anhalt und des Europäischen Sozialfonds finanziert. Die Umsetzung erfolgt in gemeinsamer Verantwortung des Forschungsinstituts Betriebliche Bildung (f-bb) gGmbH, des Rationalisierungs- und Innovationszentrums (RWK) Sachsen-Anhalt GmbH sowie des Europäischen Bildungswerks für Beruf und Gesellschaft (EBG) Sachsen-Anhalt (gGmbH).



**SACHSEN-ANHALT**

